



JOCHBERGER

Dorfleben

Zugestellt durch post.at

Februar 2024

Nr. 157

Tel.: 05355/5202 - Fax 05355/5202-15

gemeinde@jochberg.gv.at

www.jochberg.gv.at



Verleihung
„Ehrennadel in Gold“
Seite 5

„Leonor“ eine
waschechte Jochbergerin
Seite 7

Mietwohnungen
in Jochberg zu vergeben
Seite 18

Einladung zu unserem ersten

IT-SECURITY INFOABEND

Exenberger Elektro-Technik
Jochberger Straße 129 | 6370 Kitzbühel
8. Februar 2024 von 18:00 bis 19:30 Uhr

Hier geht's
zur Anmeldung



EXENBERGER
it & netzwerke



... DA WAR DOCH NOCH WAS

Veranstaltungen bzw. wichtige Termine in Jochberg

Dienstag 06. Februar	20:00 Uhr	„Die Gedächtnis Lücke“ Lustspiel in 3 Akten - Jochberger Heimatbühne
Donnerstag 08. Februar	ab 19:00 Uhr	Unsinniger Donnerstag in der Dorfstub'n
Sonntag 11. Februar	14:00 Uhr	Kinderfasching im Kultursaal Bei Schönwetter gibt es einen Einzug vom Feuerwehrhaus.
Samstag 17. Februar	20:00 Uhr	„Die Gedächtnis Lücke“ Lustspiel in 3 Akten - Jochberger Heimatbühne
Samstag 24. Februar	08:00 Uhr	ESC Herren - Gedenkschießen
Sonntag 25. Februar	08:00 Uhr	ESC Damen - Gedenkschießen
Sonntag 03. März	08:00 Uhr	ESC - Pokalschießen
Freitag 08. März	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung der FFW Jochberg im Zeughaus
Samstag 09. März	09:00 Uhr	Clubmeisterschaft Skiclub Jochberg
Sonntag 10. März	10:00 bis 13:00 Uhr	Flohmarkt für Baby- und Kindersachen des Elternvereins im Kultursaal Jochberg
Sa und So 16./17. März	14:00 bis 19:00 Uhr	Ostereierschießen der Schützengilde
Samstag 23. März	14:00 Uhr	Ostermarkt am Kultursaal-Areal
Sa und So 23./24. März	14:00 bis 19:00 Uhr	Ostereierschießen der Schützengilde
Dienstag 02. April	19:00 Uhr	Obst- u. Gartenbauverein-Stammtisch im Pensionisten-Clubraum
Samstag 13. April	09:00 Uhr	Umwelttag der Bergwacht Jochberg gemeinsam mit der Volksschule Jochberg
Sonntag 21. April	14:00 bis 17:00 Uhr	Tag der offenen Tür im Gemeindearchiv
Donnerstag 25. April	19:00 Uhr	Bürgerinfo im Kultursaal

Alle Termine unter Vorbehalt! Redaktionsschluss für das nächste Dorfleben ist am 28.03.2024



Liebe Jochbergerinnen! Liebe Jochberger!

Mit gemischten Gefühlen, aber auch mit großer Dankbarkeit verabschiede ich mich als Vizebürgermeisterin von Jochberg.

Die Entscheidung, meine politische Laufbahn in meiner Heimatgemeinde zu beenden, fällt mir nicht leicht, doch stehen familiäre Veränderungen – ich erwarte im März mein 2. Kind – bevor.

Seit Beginn meines Wahlrechtes habe ich in verschiedenen Positionen mitgearbeitet, angefangen als Ersatzmandatar bis hin zur Rolle der Vizebürgermeisterin. In all den Jahren lag mein Fokus stets auf den Bereichen Kultur, Sport, Freizeit, Tourismus und Vereine. Der Kulturausschuss war für mich von Anfang an nicht nur ein Gremium, sondern eine Plattform, auf der wir gemeinsam bemerkenswerte Ereignisse und Veranstaltungen gestaltet und erlebt haben. Es erfüllt mich mit Stolz, Teil dieser Gemeinschaft gewesen zu sein.

Das rege Vereinsleben, das Herzstück unserer Gemeinschaft, liegt mir besonders am Herzen. Als aktives Vereinsmitglied habe ich die Bedeutung von Vereinen für den sozialen Zusammenhalt und die Lebensqualität in unserer Gemeinde hautnah erlebt.

Bedanken möchte ich mich bei allen Gemeindebediensteten, Gemeinderäten, Vereinen und Institutionen, sowie bei Kitzbühel Tourismus Ortsgruppe Jochberg, die mich in all diesen Jahren begleitet haben. Es ist in einer Gemeinde nicht selbstverständlich, dass es so eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit allen gibt.

Ein großer Dank gilt meiner Familie, die mir immer zur Seite gestanden ist, damit ich dieses Amt überhaupt ausüben konnte.

Besonders möchte ich mich bei Bürgermeister Günter Resch und den Mitgliedern unserer Gemeinderatsliste für die gemeinsamen Jahre im Gemeinderat bedanken. Eure Unterstützung und die gute Zusammenarbeit haben dazu beigetragen, dass als Team viel erreicht werden konnte. Ich freue mich auf die bevorstehenden Veränderungen in meinem Leben und darauf, die Entwicklung unserer Gemeinde auch als Privatperson mitverfolgen zu dürfen.

Für die Zukunft wünsche ich Jochberg, dass es weiterhin ein Ort bleibt, der kulturell, sozial und kameradschaftlich geprägt ist. Möge der Gemeinschaftssinn, den wir hier pflegen, auch in den kommenden Jahren lebendig bleiben. Ich bin zuversichtlich, dass die Entwicklung unserer Gemeinde mit Engagement und Herz auch in Zukunft vorangetrieben wird.

Sandra

Eure Sandra



architektur | generalplanung | projektmanagement

MITTERER
architekt dipl.-ing.

di. andreas mitterer ziviltechniker gmbh
st. johanner straße 49a | a-6370 kitzbühel
telefon: +43/(0)664/223 88 06
mitterer@ztkeg.at | www.ztkeg.at

HERZOG
BAU

ZELL AM SEE | KITZBÜHEL



Liebe Jochbergerinnen! Liebe Jochberger!

Die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel sind vorbei. Ich hoffe, ihr konntet die Feiertage im Kreise eurer Familie genießen. Die Schneelage ist gut, die Bergbahn AG beschert uns optimale Schipisten und die zahlreichen Sonnentage machen die Tage perfekt, somit können wir die schöne Winter-

landschaft bei zahlreichen Aktivitäten nützen. Die zwei neuen Liftanlagen „Gaux“ und „Trattenbach“ werten unser Schigebiet enorm auf, ein wiederholtes Dankeschön an alle Verantwortlichen, die den Austausch der Beförderungsanlagen möglich gemacht haben.

Konzerte und Veranstaltungen, die durch unsere Vereine organisiert wurden, verschönerten uns vor allem die Adventzeit und die Feiertags- und Urlaubszeit nach dem Jahreswechsel. Auch von vielen Gästen wird dieser Zusammenhalt und die Pflege der Tradition geschätzt und gelobt. Ohne Leute, die sich ehrenamtlich für Sachen engagieren, die ihnen wichtig sind, wäre unsere Gemeinde nicht so gut aufgestellt. Das hat sich gerade auch in den letzten Jahren gezeigt. Dem Skiclub Jochberg danke ich für die Durchführung der Schiwoche mit unserem Nachwuchs sowie für die Organisation der Silvesterfeier im Areal der Wagstätzbahn in Zusammenarbeit mit Kitzbühel Tourismus, den Grundeigentümern und vielen Helfern.

Der Gemeinderat hat in seiner Dezembersitzung einstimmig das Budget für 2024 verabschiedet. Wir verwalten heuer ein Budget von ca. € 8.000.000.-- (2023 waren es ca. € 7.500.000.--). Neben den notwendigen Verbesserungsmaßnahmen unserer Ver- und Entsorgungsleitungen sowie der gesamten Infrastruktur haben wir heuer einen Schwerpunkt auf den Umbau unseres Kindergartens gelegt. Auch die immer mehr werdenden Aufgaben, die den Gemeinden übertragen werden, müssen bewältigt und schlussendlich bezahlt werden. Wir waren wie auch in den letzten Jahren sehr bedacht und vorsichtig, somit bin ich sicher, dass wir mit diesem Budget gut und wertschätzend arbeiten können.

Die familiäre Änderung unserer Vizebürgermeisterin Sandra Valenta-Markl erzeugt in uns ein lachendes und ein weinendes Auge. Nachwuchs ist immer ein freudiges Ereignis und

dazu wünschen wir nur das Allerbeste. Jedoch verlieren wir eine engagierte, fleißige, mit viel Erfahrung und Ehrgeiz ausgestattete Mandatarin in unserem Dorf. Sandra hat uns und besonders mir viel Arbeit abgenommen und sich speziell in Kultur und Sozialem eingebracht. Liebe Sandra, ich bin überzeugt, du bleibst mit Jochberg verbunden, jetzt sollst du dich fürs Erste um deine Familie kümmern. Wir wünschen dir und deiner Familie viel Gesundheit und schöne Momente mit euren Kindern. Genießt die Zeit miteinander! Danke für die gute kameradschaftliche Zusammenarbeit!

In der Gemeindeverwaltung wird nun der Jahresabschluss 2023 vorbereitet. In den Ausschüssen wird fleißig an den anstehenden Projekten gearbeitet. Wir sind bemüht, durch zahlreiche Maßnahmen die Grundversorgung aufrechtzuerhalten bzw. zu verbessern - immer unter dem Motto „Zommhoitn“, weil es um „unser Jochberg“ geht.

Ich wünsche allen noch herrliche Wintertage, viel Spaß und Freude. – „Passt auf euch auf!“

Herzlichst
Euer Bürgermeister

Günther Resch



IMPRESSUM:

Herausgeber / für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Jochberg, Bgm. Günther Resch, Tel. 05355/5202-12;
Satz: Graficdesign und Bergverlag Eberharter, Tel. 05355/5492, www.grafic-eberharter.at, Druck: Druckerei Grobstimm & Gamper



Verleihung der Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold beim „Tag des Ehrenamtes“ in Kirchberg

Ehrenamtliches Engagement wird in Tirol bekanntlich großgeschrieben. Jedes Jahr werden deshalb TirolerInnen, welche sich ehrenamtlich engagieren, vom Landeshauptmann mit der „Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold“ ausgezeichnet. So wurden am 22. November 2023 insgesamt 92

Ehrenamtliche aus dem Bezirk Kitzbühel in der Arena 365 in Kirchberg von LH Anton Mattle mit der Auszeichnung geehrt. „Unbezahlt und unbezahlbar“ sind die langjährigen und noch immer engagierten Tätigkeiten in den jeweiligen Vereinen unserer Geehrten.

Johanna Huber, Friederika Forster, Klaus Mauerlechner, Rudolf Embacher wurde in einem würdigen Rahmen die Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold überreicht.

WIR SAGEN „DANKE“



Wenn die Leidenschaft zur Berufung wird



Einiges an Ehrgeiz ist schon notwendig, wenn man seine Leidenschaft zum Flugretter umsetzen möchte. Voraussetzung für einen „Retter aus der Luft“ sind eine abgeschlossene Notfallsanitäter- und Alpinausbildung. Neben technischem Interesse ist Teamfähigkeit, Kommunikation und großes Einfühlungsvermögen notwendig, wenn man sich für diesen Beruf entscheidet.

Christoph Mayr hat diese Eigenschaften und konnte dadurch die anspruchsvollen Aufgaben der Aufnahmeprüfung meistern. Nach unzähligen freiwilligen Einsatzstunden bei der Bergrettung Jochberg und beim Österreichischen Roten Kreuz konnte er seine Herzensangelegenheit zum Ziel führen und ist seither ein fixes Mitglied der Flugrettung in Kitzbühel. Für jeden, der sich solchen Herausforderungen stellt, ist ein eigenes Equipment sehr wichtig, ohne Sponsoren jedoch kaum möglich. Christoph hat sie gefunden und möchte sich auf diesem Weg bei all seinen Gönnern recht herzlich bedanken. Auch die Gemeinde Jochberg hat dieses Projekt unterstützt und

wünscht Dir, lieber Christoph, allzeit „guten Flug“, alles erdenklich Gute für Deine Einsätze, aber vor allem weiterhin so viel Engagement, denn Du leistest täglich Großartiges.



Christoph mit seinem neuen Flugrettungshelm mit dem Jochberger Gemeindewappen

Foto: Christoph



Herzliche Gratulation zum 90. Geburtstag

Zu ihrem „runden“ Geburtstag besuchten Bürgermeister Günter Resch und Gemeindereätin Petra Wartbichler sowie die Jochberger Weisenbläser

Frau Erna Moser

zu Hause und überbrachten neben den herzlichsten Glückwünschen seitens der Gemeinde auch eine kleine Aufmerksamkeit.



Genau zu ihrem „runden“ Geburtstag besuchten Bürgermeister Günter Resch und Gemeinderätin Astrid Fröhlich samt den Jochberger Weisenbläsern

Frau Magdalena Waltl

und überbrachten neben den herzlichsten Glückwünschen seitens der Gemeinde auch eine kleine Aufmerksamkeit.

Wir wünschen weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit!

„Herzlich willkommen in Jochberg“

David Liam Heigenhauser (kein Foto) im November 2023

Olivia Jessie Pitcon – im Dezember 2023



Superschnelles Glasfaser-Internet

- ▷ kompetenter heimischer Anbieter (Wertschöpfung bleibt vor Ort)
- ▷ garantierte Bandbreite (Leistung zu 100 % verfügbar und nicht nur „bis zu“ Angaben)
- ▷ keine Servicepauschalen
- ▷ 24/7 Störhotline der Stadtwerke Kitzbühel
- ▷ kurze Wege, keine Warteschleifen in Callcentern
- ▷ LWL Start schon ab € 19,80 (60 MBit/s Download-Speed, 20 MBit/s Upload-Speed)



STADTWERKE
Kitzbühel



Auskünfte/Bestellhotline: +43 5356 65651-0
Bestellungen über Online-Formular: www.kitzbuehel.net/OAN



„Eine waschechte Jochbergerin“



Baby Leonor kommt in Jochberg zur Welt

Der Weg ins Krankenhaus dauerte zu lange: Während der Fahrt vom Pinzgau ins Krankenhaus St. Johann setzten am Donnerstag, dem 14. Dezember bei Eva Hüttl-Stöckl bereits die Presswehen ein. Die Geburt der kleinen Leonor ging auf dem Spar-Parkplatz in Jochberg über die Bühne. Für die Hebamme Silvia, welche dem

Vater Fabian Hüttl mit dem eigenen Auto nachfuhr, war diese Geburt eine besondere Erfahrung.

So erblickte die kerngesunde Leonor um 20:18 Uhr das Licht der Welt und begrüßte Mama und Papa mit einem Schrei. „Ich bin wirklich sehr froh und dankbar, dass die Hebamme Silvia so schnell da war und dadurch die Geburt unseres zweiten Kindes so reibungslos und schnell geklappt hat – auch wenn es so nicht geplant war“, so die glückliche Mutter.

Diese besondere Geschichte und die Tatsache, dass es so gut wie nicht mehr vorkommt, dass ein Baby als Geburtsort Jochberg in seiner Geburtsurkunde stehen hat, haben Bürgermeister Günter Resch und Gemeinderätin Astrid

Fröhlich veranlasst, der kleinen Leonor und ihrer Familie eine kleine Aufmerksamkeit aus Jochberg (Babylätzchen mit der Aufschrift „I bin a Jochbergerin“ und einem Jochberg-Buch mit einer Widmung zur Geburt in Jochberg), zu überreichen.

Wir wünschen Leonor und ihrer Familie alles erdenklich Gute, besonders Gesundheit, sowie Freude und Frieden.



Vorschau auf wichtige Termine 2024:

- 25.04.2024: Bürgerinfo im Kultursaal Jochberg
- 24.05.2024: Straßeneinweihung

Kulturtage Jochberg

- 09.06.2024: Guxerbichl Spielplatzfest
- 14.06.2024: Konzert der „Hoameligen“ im Kultursaal
- 15.06.2024: Jungbürgerfeier
- 19.06.2024: Krimidinner mit Martina Thaler bei der Metzgerei Krimbacher



Die Hoameligen



Wasserversorgung · Abwasserentsorgung
 Straßenbau · Grundwasserwirtschaft · Abfallwirtschaft
 Gewässerregulierung · Wasserkraftanlagen

BERATUNG · PLANUNG · ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

DI Josef Klingler – Kitzbühel · Tel.: +43 (0)5356 75305
 Staatlich befugter und beeideter INGENIEURKONSULENT
 FÜR KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT

www.klingler.tirol



INFORMATION ZUM TIROLER FREIZEITWOHNSITZ- UND LEERSTANDSABGABEGESETZ (TFLAG)

Im Jahr **2019** hat der Tiroler Landtag das Gesetz über die Erhebung einer Freizeitwohnsitzabgabe beschlossen. Der Gemeinderat Jochberg hat aufgrund dieses Gesetzes die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe verordnet und diese Abgabe ist ab 01.01.2020 für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten.

Im Juli **2022** hat der Tiroler Landtag das Gesetz über die Erhebung einer Freizeitwohnsitzabgabe und einer Leerstandsabgabe (Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz – TFLAG) beschlossen. Damit ist neben der Freizeitwohnsitzabgabe auch eine Abgabe für den Leerstand von Wohnungen zu entrichten. Der sozialpolitische Zweck der Leerstandsabgabe liegt darin, bereits vorhandenen Wohnraum für Wohnungssuchende zur Verfügung zu stellen und damit eine Verringerung des Wohnungsdruckes im Sinne der Sicherung leistbaren Wohnraumes zu erzielen.

Abgrenzung zwischen Freizeitwohnsitzabgabe und Leerstandsabgabe

Für die Verwendung eines Gebäudes, einer Wohnung oder eines sonstigen Teiles eines Gebäudes als Freizeitwohnsitz ist unabhängig von der Dauer der Nutzung die Freizeitwohnsitzabgabe zu entrichten. Die Regeln über die Leerstandsabgabe kommen hingegen dann zum Tragen, wenn ein Gebäude, eine Wohnung oder sonstiger Teil eines Gebäudes über einen längeren Zeitraum hindurch (mindestens 6 Monate) nicht als Wohnsitz verwendet wird.

Freizeitwohnsitzabgabe

Die Regelungen zur Freizeitwohnsitzabgabe bleiben im TFLAG im Wesentlichen unverändert (wie zuvor im Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetz) aufrecht. Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken dienen. Nicht als Freizeitwohnsitze gelten Gastgewerbebetriebe, Kur- und Erholungsheime, Ferienwohnungen und eine Privatzimmervermietung.

Auch wenn keine Eintragung im Freizeitwohnsitzverzeichnis besteht, ist die Abgabe bei Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten. Mit der Entrichtung der Freizeitwohnsitzabgabe wird jedoch ein illegaler Freizeitwohnsitz nicht legalisiert.

Die Abgabe ist grundsätzlich vom Eigentümer des Freizeitwohnsitzes zu entrichten und selbst zu bemessen. Befindet sich der Freizeitwohnsitz auf fremdem Grund, ist der Eigentümer des Freizeitwohnsitzes, im Fall eines Baurechtes der Bauberechtigte, Abgabenschuldner. Wird ein Vertrag, wie z.B. ein Miet- oder Pachtvertrag über den Freizeitwohnsitz

unbefristet oder länger als ein Jahr abgeschlossen, dann ist der Inhaber des Freizeitwohnsitzes und nicht der Eigentümer abgabepflichtig.

Die Pflicht zur Entrichtung der Abgabe entsteht dabei mit Beginn dieses Dauerschuldverhältnisses. Die Freizeitwohnsitzabgabe ist nach der Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes zu bemessen. Der jährlich zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat erlassenen Verordnung vom 15.12.2022 über die Höhe der Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe wie folgt:

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit Euro 280,00
- b) mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit Euro 560,00
- c) mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit Euro 810,00
- d) mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit Euro 1.150,00
- e) mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit Euro 1.610,00
- f) mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit Euro 2.070,00
- g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit Euro 2.530,00

Dieser Betrag ist bis 30. April eines jeden Jahres an die Gemeinde Jochberg unter Angabe der Nutzfläche zu entrichten.

Leerstandsabgabe

Ab 01. Jänner **2023** ist für einen Leerstand aufgrund der Verordnung des Gemeinderates vom 15.12.2022 über die Höhe der Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe monatlich eine Abgabe wie folgt zu entrichten:

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit Euro 50,00
- b) mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit Euro 100,00
- c) mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit Euro 140,00
- d) mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit Euro 200,00
- e) mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit Euro 270,00
- f) mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit Euro 350,00
- g) mehr als 250 m² Nutzfläche mit Euro 430,00

Die Leerstandsabgabe ist für Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden, die über einen durchgehenden Zeitraum von mindestens 6 Monaten nicht als Wohnsitz verwendet werden (Leerstand) zu entrichten. Als Wohnsitz gemäß TFLAG gilt der Hauptwohnsitz, ein Freizeitwohnsitz, Wohnsitz zur Ausübung eines Berufes oder einer Erwerbstätigkeit sowie Wohnsitz, die für die Dauer des Besuches von Schulen, Hochschulen oder Universitäten verwendet werden. Solange Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden als Wohnsitz in diesem Sinne verwendet werden, liegt kein Leerstand vor.

Ausnahmen von der Leerstandsabgabe

Ausgenommen von der Abgabepflicht sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Gebäudeteile

- a) die aus rechtlichen, bautechnischen oder vergleichbaren sonstigen Gründen nicht gebrauchstauglich oder nutzbar sind;



b) mit bis zu 2 Wohnungen, in denen der bzw. die Eigentümer des Gebäudes in einer der Wohnungen ihren Hauptwohnsitz hat bzw. haben;

c) die für gewerbliche, land- und forstwirtschaftliche oder berufliche Zwecke verwendet werden, wie insbesondere Ordinationen, Büros, Kanzleien, Privatzimmervermieter und Geschäftslokale;

d) die von den Eigentümern aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht mehr als Hauptwohnsitz verwendet werden können;

e) die trotz geeigneter Bemühungen über einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten nicht zum ortsüblichen Mietzins vermietet werden können;

f) die betriebstechnisch notwendig sind, Wohnungen im Rahmen land- und/oder forstwirtschaftlicher Betriebe sowie Dienst- und Naturalwohnungen;

g) für die ein zeitnaher Eigenbedarf besteht.

Ein Ausnahmetatbestand ist vom Abgabepflichtigen im Zuge der Abgabenerklärung bekanntzugeben und glaubhaft zu machen.

Selbstbemessung bzw. Einhebung der Abgabe

Bei der Leerstandsabgabe handelt es sich, wie bei der Freizeitwohnsitzabgabe, um eine Selbstbemessungsabgabe. Der Abgabepflichtige selbst hat die Abgabe zu bemessen und bis 30. April eines jeden Folgejahres an die Gemeinde zu entrichten. Dazu ist die Nutzfläche des Leerstandes zu ermitteln und mit der verordneten monatlichen Leerstandsabgabe zu multiplizieren.

Die Nutzfläche ist nach den der Baubewilligung bzw. Bauanzeige und allfälligen Änderungen zugrundeliegenden Unterlagen zu berechnen.

Die Selbstbemessung ist einmal pro Jahr, für die im vergangenen Jahr entstandenen Abgabenansprüche, bis zum 30. April vorzunehmen und an die Gemeinde zu entrichten. Der Abgabenschuldner hat der Gemeinde die als Berechnungsgrundlage herangezogene Nutzfläche bekanntzugeben.

Entstehen des Abgabenanspruches

Da der Abgabentatbestand erst erfüllt ist, wenn das Gebäude, die Wohnung oder sonstige Gebäudeteil über einen durchgehenden Zeitraum von 6 Monaten nicht als Wohnsitz verwendet wird, entsteht der Abgabentatbestand erstmalig für die ersten 6 Kalendermonate mit Vollendung des 6. Kalendermonats, in dem der Leerstand besteht. Für die weiteren Monate entsteht der Abgabenanspruch mit Vollendung des Monats, in dem ein Leerstand fortbesteht. Die Leerstandsabgabe ist somit für jeden Monat, in dem ein Leerstand besteht, zu bemessen und zu entrichten.

Abgabenschuldner

Abgabenschuldner der Leerstandsabgabe ist der Eigentümer des Grundstückes, auf dem sich der Leerstand befindet. Mit-eigentümer schulden die Abgabe zur geteilten Hand. Im Fall von Wohnungseigentum ist der Wohnungseigentümer Abgabenschuldner.

Bei Leerstand auf fremdem Grund ist der Eigentümer der leerstehenden Wohnung Abgabenschuldner, im Fall eines Baurechtes der Bauberechtigte.

Folgen der Unterlassung einer Selbstbemessung oder einer unrichtigen Selbstbemessung

Wenn der Abgabenschuldner keinen selbstberechneten Betrag bekanntgibt oder wenn sich die bekanntgegebene Selbstberechnung als nicht richtig erweist, erfolgt eine Festsetzung der Abgabe mit Bescheid. Auf die Verwaltungsstraf-tatbestände des Tiroler Abgabengesetzes bei Unterlassung der Selbstbemessung wird hingewiesen.

Für weitere Informationen wird auf das Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabengesetz (TFLAG) und die Verordnung vom 15.12.2022 der Gemeinde Jochberg über die Höhe der Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe verwiesen. Diese können auf der Homepage der Gemeinde Jochberg unter dem Menüpunkt „Verordnungen“ abgerufen werden.



Angebot für Solarwartung

€ 149,- exkl. Betriebsmittel

Kitzbüheler Straße 11b
A-6373 JOCHBERG

Tel.: 053 55 / 20060
info@installationen-fuchs.tirol

Schule früher - Schule heute



Wie war der Schullalltag vor 100 Jahren? Wie erlebten meine Großeltern oder Eltern die Schulzeit? Wie sah ein Klassenzimmer früher aus? Welche Unterrichtsmaterialien standen früher zur Verfügung? - Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Kinder der 3. Klasse direkt nach den Weihnachtsferien im

Rahmen einer Projektwoche mit dem Titel „Schule früher - Schule heute“. Neben dem Betrachten alter Schulhefte oder Zeugnisse der Eltern bzw. Großeltern widmeten sich die Schülerinnen und Schüler vor allem der Frage nach den Verhaltensregeln und den Bestrafungen. Das Highlight war der

Besuch einer ehemaligen Lehrperson. Anneliese Hechenberger erzählte von ihren Anfängen als Lehrerin in Klassen mit über 40 Schülerinnen und Schülern und hatte auch einige lustige Anekdoten von Eltern der Kinder parat. Rückblickend kann festgehalten werden, dass es ein unglaublich lehrreiches und spannendes Projekt war. Diese wertvolle Erfahrung erinnerte einerseits daran, das heutige Schulsystem wieder mehr zu schätzen und andererseits einige Verhaltensregeln von damals aufrechtzuerhalten. An dieser Stelle darf noch ein Dank an Anneliese Hechenberger ausgesprochen werden, die die 3. Klasse mit ihren Erzählungen hautnah in ihre Schulzeit entführte.



HERBERT GÜNTHER
REAL ESTATE



Erfolgreicher Schikurs



Bei traumhaften Bedingungen nahmen nach den Weihnachtsferien 18 Kinder am Schikurs teil, den der Elternbeirat, in Zusammenarbeit mit der Schischule Jochberg, organisierte. Während einige schon mit der allseits bekannten „Renate Tomate“ hoch in die Berge fuhren, zogen andere mit



Henry und Denise die ersten Schwünge beim Hausleitenlift in den frischen Schnee. Auch im Kinderland war einiges los und das Team der Schischule gewöhnte die acht Neuanfänger an die Ski. Der tägliche Besuch von Bobo durfte dabei nicht fehlen. Am Freitag gab es zum Abschluss eine Kinder-

olympiade und ein tolles Abschlussrennen. Die Gemeinde Jochberg unterstützte die sportliche Aktion finanziell. Ein herzliches Dankeschön gilt auch der Schischule Jochberg, den Eltern und dem Elternbeirat für den reibungslosen Ablauf.

Auszeichnung für den Kindergarten

„Wir sind klimaaktiv mobil“
Bereits seit 2022 „fährt“ in Jochberg der „Pedibus“ immer donnerstags. Damals fanden sich drei freiwillige Damen, die Kinder aus der Volksschule und dem Kindergarten am Morgen zu Fuß von den jeweiligen Haltestellen bis zur Schule oder eben den Kindergarten begleiteten. Zu Mittag wurden sie wieder nach Hause gebracht. Dieses Projekt läuft auch jetzt noch.

Nicht nur der „Pedibus“, sondern auch weitere Aktionen zum Thema Umweltschutz werden im Kindergarten eingebaut. So versuchen

wir Strom zu sparen, indem wir das Licht ausschalten, sobald es hell genug ist und wir nur dort das Licht einschalten, wo es notwendig ist. Wir sammeln Wasser zum Sandspielen in der Regentonne, sammeln Wasser, welches die Kinder nicht mehr trinken wollen, für die Pflanzen im Haus.

Das Thema Umwelt- und Klimaschutz versuchen wir im Alltag einzubauen, wo es geht, um die Kinder für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren. Dabei arbeiten wir mit der „Klimaaktiv“-Stelle des Landes Tirol zusammen. Für diese Bemühungen wurde nun



dem Kindergarten in Wien eine Auszeichnung für Kompetenz im Klimaschutz überreicht. Ein großer Dank gilt dabei den fleißigen „Pedibus“-Damen Vroni Taxer, Angela Böndgen und Silvia Schipflinger.

WERNER
Bolego
HAUSBESORGUNG
GARTENBETREUUNG
WINTERDIENST

Kupfstattgasse 29 • 6373 Jochberg
mobil. 0699 / 116 704 22 Fax 05355 / 200 35



Sehr gut besuchtes Jubiläumskonzert



Auf Wunsch von Kitzbühel Tourismus verlegte die Chorgemeinschaft Jochberg ihr traditionelles Weihnachtskonzert vom Stefanitag auf den 5. Jänner und gestaltete anlässlich ihres 40-jährigen Vereinsbestehens in der Pfarrkirche Jochberg ein fulminantes Jubiläumskonzert als „Festival der Stimmen“.

Die internationalen Lieder des renommierten Vokalensembles „Stimmen“ (Leitung: Thomas Kranebitter), die klassischen Flötenstücke mit Kontrabass von Cintia Zaggl, Thomas Sieberer und Alois Egger, die herrlichen Arien von Elisabeth Schnitzhofer, begleitet von Robert Mayr (Klavier) und

Thomas Sieberer (Flöte), die zu Herzen gehenden Lieder von Romana und Eva, dem Duo „Hand aufs Herz“, die feinen Stimmen des Gesangstrios Elisabeth Schnitzhofer, Christl Koidl und Uschi Koral, begleitet von Anna-Maria Erber auf der Harfe, die traditionellen Klänge der Jochberger Weisenbläser und die tief sinnigen Texte des Moderators Mag. Gustav Themel ergaben ein abwechslungsreiches Programm, für das sich die zahlreichen Zuhörer mit „Standing Ovations“ bedankten.

Obfrau Christl Koidl dankte allen Mitwirkenden und Helfern für ihren beherzten Einsatz und allen

Sponsoren für die finanzielle Unterstützung. Bürgermeister Günter Resch, Vizebürgermeisterin Sandra Markl-Valenta und GR Monika Hechenberger stellten sich bei der Obfrau Christl Koidl und beim Chorleiter Gerhard Mader mit Geschenken als Gratulanten zum 40-jährigen Vereinsjubiläum ein.

Zum Ausklang und Aufwärmen gab es nach dem Konzert vor der Kirche Glühwein und alkoholfreien Punsch am wärmenden Feuer, musikalisch umrahmt von den Weisenbläsern.

Organisator Gerhard Mader versprach: „Auch im nächsten Jahr will die Chorgemeinschaft Jochberg für das Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Jochberg den 5. Jänner als neuen Termin beibehalten.“ Wir freuen uns schon jetzt darauf!



holz↑studio

Böden, Stoffe, Sonnenschutz und ... **Passt!**

www.holz-studio.at



Lachschlager mit Gedächtnislücke

Die Jochberger Heimatbühne spielt „Die Gedächtnislücke“, ein Lustspiel in 3 Akten, welches die Lachmuskeln gehörig strapaziert und den Alltag für ein paar Stunden vergessen lässt.

Die nächsten Aufführungen sind am Dienstag, 6. sowie am Samstag, 17. Februar, jeweils um 20 Uhr im Kultursaal Jochberg.

Kartenreservierungen nur unter Tel. 0664/93319465 ab 14 Uhr



Ehrung von langgedientem Almpersonal

Am Samstag, den 25. November 2023 veranstaltete der Tiroler Almwirtschaftsverein den alljährlichen Tiroler Almbauerntag mit Ehrungen langgedienter Almgewinnen und Alminger. Dabei wurde das Almpersonal für seine langjährige Arbeit auf den Tiroler Almen ausgezeichnet, diesmal aus dem Bezirk Kitzbühel mit den tirol-

weit besten Almmilchqualitäten.

Heuer wurde dieser Festakt mit über 200 Geehrten im Kultursaal in Reith bei Kitzbühel veranstaltet.

Auch an einige Jochberger Almgewinnen und Alminger wurden von Obmann Elmar Monz Ehrenurkunden verliehen. Das festliche Programm mit informativen Refe-

raten und Ehrungen wurde musikalisch umrahmt und mit einem gemeinsamen Mittagessen abgerundet.

Auch die Jochberger Gemeinde gratulierte den Geehrten und bedankte sich für ihre so wichtige Arbeit zum Erhalt unserer schönen Kulturlandschaft.



Die geehrten Jochbergerinnen und Jochberger mit Ortsbauernobmann Stefan Hörl (ganz rechts)



Helmut NOICHL

Bau KG

Tel. 0664 38 33 719
oder 0664 120 55 45
E-Mail: f.noichl@hotmail.com

Bachauweg 6
6373 Jochberg



GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE

ALLES IN EINER APP!
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT

Available on the App Store | Get it on Google Play | Microsoft



Christbaumversteigerung

Die Musikantinnen und Musikanten der Trad. Bergknappenmusik Jochberg bedanken sich recht herzlich

für die
zahlreichen Spenden
bei den Haussammlungen sowie
die Steigerungen bei der
Christbaumversteigerung.



Mach dich stark!



Die Muskulatur ist ein wichtiges Stoffwechselorgan. Muskeln, die wir nicht oder zu wenig brauchen, werden von unserem Körper abgebaut. Verhindern können wir das, indem wir das Muskelwachstum durch neue Reize und variierende Bewegungen anregen. Hier kommt das Kraft- und Ausdauertraining ins Spiel. Use it or lose it! Es ist nie zu spät mit Krafttraining zu beginnen!

Gesundheitliche Vorteile

- Mehr Kraft, Stärke u. Ausdauer
- Erleichterung im Alltag
- Gut trainierte Muskulatur stabilisiert die Wirbelsäule, Knochen und Gelenke
- Freude an Bewegung, dein Bewegungsapparat bleibt fit
- Starke Muskeln schützen vor Überlastung und Verschleiß
- Unser Gehirn profitiert vom Training

**Mach mit beim
bleib fit-Training
(bf-Training)
jeweils am Montag von
09:30 bis 10:30 Uhr**

Anmeldung bitte unter
Andrea Moser (Dipl. Seniorentainerin,
MAS-Demenztrainerin, Masseur)
Tel. 05355 /5314 oder 0677/63242979
mail: andrea.jochberg@aon.at



Sparverein sagt Danke

Im November 2023 durfte der Sparverein den kulinarischen Abschluss des Kirchganges der Vereine durchführen.

Dafür bedanken wir uns herzlichst bei allen Vereinen, Gästen sowie bei den fleißigen Helfern und den Kuchenspendern.

Der Ausschuss des Sparvereines



Sternsingeraktion 2024



19 Kinder machten sich heuer in 4 Gruppen zwischen dem 2.01. und 5.01. als Sternsinger auf den Weg. Dank der tollen Motivation der Kinder und Begleitpersonen konnte insgesamt eine Summe von fast 7.000,- Euro für arme Kinder in Guatemala gesammelt werden. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen, die uns die Türen geöffnet haben, bedanken. Ganz besonderer Dank gilt auch

den Begleitpersonen Kerstin Hanser, Karin Schwabegger, Karin Gintsberger, Petra Seidl und Lena Hechenberger. Vielen Dank auch für die leckere Verpflegung in der Dorfstub'n Jochberg, in den Gasthäusern Bärenbichl, Schwarzer Adler und Jodelbühel, im Restaurant der Metzgerei Krimbacher, im s'Amtl, bei Marlene Schermann und Maria Noichl.

Der größte Dank gilt natürlich unseren fleißigen Sternsingern für ihren Einsatz für den guten Zweck!

Das waren Gruppe 1: Eva Seidl, Maxi und Franzi Hörl, Dominik Böndgen; Gruppe 2: Julia und Lukas Schwabegger, Anna Gintsberger, David und Raphaela Mitterer-Egger; Gruppe 3: Hannes Hechenberger, David und Fabian Hanser, Jakob Hochfilzer, Christoph Egger; Gruppe 4: Alicia Pitcon, Lilly Müller, Hannes Rauter, Moritz und Felix Wieland.



TIROLER BERGWACHT



Die Bergwachteinsatzstelle Jochberg u. Umgebung umfasst die beiden Gemeinden Jochberg und Aurach, zusammen eine Fläche von 142,1 km². 2023 wurden 389 Stunden, davon 31 Stunden an Schulungen, 89 Stunden

für Behörden und 269 Stunden für die beiden Gemeinden im eigenen Wirkungsbereich, hauptsächlich zur Bekämpfung von Neophyten und Mit Hilfe bei verschiedensten Veranstaltungen, erbracht. Bei unseren Kontrollgän-

gen müssen wir leider feststellen, dass wieder mehr Müll achtlos weggeworfen wird.



GEOS - Ingenieurbüro für Geologie
Mag. Andreas Pflügler GmbH, Kitzbühel

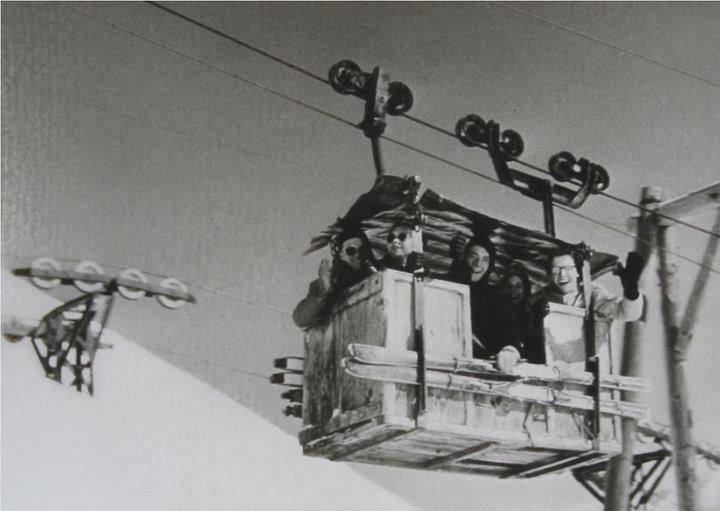
Versickerungsgutachten - Quellen
Baugrunderkundungen - Erdwärme
- wir kennen das Gelände -

office@geologie.net | 0664 9443464

Seinerzeit in Jochberg

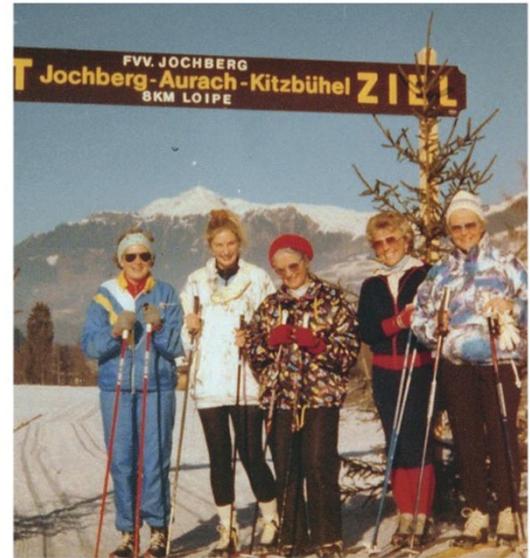
Alte Ansichten von Jochberg

Schivergnügen damals



1950 wurden die Schisportler mittels einer Materialseilbahn auf die Resterhöhe befördert. Gewalzte Pisten und Kunstschnee, auch eine Sitzheizung waren damals noch kein Thema. Die Abfahrt erfolgte dann in herrlichstem Tiefschnee. Neben dem Schifahren war 1991 der Langlaufsport auf der Loipe von Jochberg bis Kitzbühel bereits im Trend. Sie war Anziehungspunkt für Jung und Alt.

Langlauf anno 1991



Aurach, Jochberg | Schon in den 90er Jahren war Langlauf in Kitzbühel sehr beliebt. Anlässlich der Eröffnung der Loipe Jochberg-Aurach-Kitzbühel im Jänner 1991 stellten sich diese fünf sportlichen Damen dem Fotografen, um anschließend den perfekten Tag auf der Loipe verbringen zu können. V.l.: Christine Neumaier mit Tochter, Hilde Kurth, Traudi Pfennich und Anni Reiter, die uns

10 Gebote für die Frau

1. Du sollst nicht in einem fort sprechen. Dem Mann will auch zu Wort kommen.
2. Du sollst deinen Mann lieben, ihm das richtige Essen vorsetzen und einen geordneten Haushalt führen.
3. Du sollst dich nicht in die Berufsgeschäfte deines Mannes einmischen.
4. Du sollst an Hausklatsch keinen Gefallen finden und ihn nicht weiterverbreiten.
5. Du sollst in Gegenwart anderer nicht mit deinem Manne prahlen, sondern ihm durch die Tat Gutes erweisen.
6. Wenn du ihm Vorwürfe zu machen hast, tu es sofort und dann vergiß alles.
7. Du sollst nachsichtig gegen seine Schwächen sein, aber seine guten Eigenschaften bei jeder Gelegenheit betonen.
8. Der Mann ist kein Dienstmädchen, denke dran!
9. Zuerst das Haus, dann die Kleider!
10. Dein Mann will manchmal allein sein, du darfst ihn dann keinesfalls stören.

Kitzbüheler Anzeiger vom 28.11.1953

Wohl nicht ganz ernst gemeinte Ratschläge für ein gedeihliches Zusammenleben zwischen Mann und Frau, veröffentlicht in den Kitzbüheler Nachrichten am 03.12.1932, also gilt das heutzutage sowieso nicht mehr so. Selbstverständlich haben wir auch die Gebote für den Mann, diese folgen in der nächsten Ausgabe.

Jochberg

— Silberne Hochzeit. Die Heimatbühne Jochberg gratuliert ihrem Obmann Hans Friesinger und seiner Frau Anna zur Silbernen Hochzeit und wünscht ihnen im neuen Heim viel Glück.



Vereinfachungen bei Errichtung von PV-Anlagen und Sonnenkollektoren

Mit 1. September 2023 ist die Novelle LGBl. Nr. 64/2023, in welcher die Tiroler Bauordnung 2022 – TBO 2022 u.a. hinsichtlich der Errichtung von Photovoltaik-Anlagen und Sonnenkollektoren geändert wurde, in Kraft getreten.

Für Anlagen bis zu einer Gesamtfläche von 100 m² (bislang 20 m²) ist nunmehr weder eine Baubewilligung noch Bauanzeige erforderlich, wobei diese je nach Art der Errichtung folgende Vorgaben erfüllen müssen:

- wandintegriert mit einem Maximalabstand von 30 cm zur Wandhaut (§ 28 Abs. 3 lit. f TBO 2022)
- dachintegriert mit einem Maximalabstand von 30 cm zur Dachhaut, bei Flachdächern mit max. 15° Neigung (§ 28 Abs. 3 lit. g TBO 2022)
- freistehend mit einem Maximalabstand von 30 cm zum darunterlie-

genden Gelände, bei ebenem Gelände mit max. 15° Neigung (§ 28 Abs. 3 lit. h TBO 2022)

Alle übrigen Anlagen bedürfen weiterhin einer Bauanzeige bzw. Baubewilligung.

Durch die neu in Kraft getretene Novelle wurden ebenso die Bestimmungen über die Bauvollendung erweitert. Demnach muss auch für anzeige- und bewilligungsfreie Photovoltaikanlagen die Fertigstellung unter Angabe des Bauplatzes, der Lage und Engpassleistung in kWp der Behörde angezeigt werden (§ 44 Abs. 8 TBO 2022). Die Fertigstellungsmeldung ist zwingend und bei Nichteinhaltung der Meldepflicht sieht der Gesetzgeber sogar eine Verwaltungsstrafe vor (§ 67 Abs. 2 lit. f TBO 2022).

Die Meldeverpflichtung des Bauherrn wurde vorgesehen, um der Behörde ausreichende Informationen auch über den Bestand jener

Photovoltaikanlagen, für die weder eine Bewilligungs- noch eine Anzeigepflicht besteht, zu verschaffen und um die von solchen Anlagen wegen der bestehenden elektrischen Spannungen ausgehenden Gefahren in verschiedenen Situationen ausreichend berücksichtigen zu können. Derartige Informationen sind besonders für die Feuerwehren für einsatztaktische Überlegungen bzw. im Einsatzfall notwendig. Die Energieagentur Tirol hat ein entsprechendes Formular bereitgestellt, welches die erforderlichen Meldekriterien beinhaltet, sowohl für Bürger, PV-Anlagen-Errichter als auch für die Behörden, das ab sofort zur Verfügung steht und sowohl unter www.energieagentur.tirol/anzeigepv als auch auf der Homepage der Gemeinde Jochberg unter der Rubrik „Bürgerservice/Service/Formulare“ abgerufen werden kann.

Neue Öffnungszeiten Grubermühle

Geänderte Öffnungszeiten ab 01.01.2024 Altstoffsammelstelle Grubermühle

Öffnungszeiten: Mo/Do: 7:30 – 11:00, 14:00 – 16:00
 Di: 07:30 – 12:00, Mi: 7:30 – 11:00, 14:00 – 18:30
 Fr: 07:30 – 11:00, Sa: 08:00 – 11:00
 24. und 31. Dezember (wenn Wochentag) 08:00 – 11:00



Tel: +43 5356 62161-1 · 2 Fax: +43 5356 7462 · E-Mail: abwasserverband@kitzbuehel.at



PLANUNGSBÜRO WIESER GmbH
 Ingenieurbüro (Beratende Ingenieure)

Salzburgerstraße 22b/Top G7
 6380 St. Johann in Tirol
 Tel 05352/6 29 70
 Email office@hls-wieser.at
www.hls-wieser.at

Planung, Bauleitung, HKLS
 Oberflächenwasser-Projekte
 Brandschutzkonzepte
 Gewerbebeeinträchtigungen
 Wiederkehrende Überprüfung §82b

HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄRE KÄLTEANLAGEN

HV BAU

SAUBERE ARBEIT!

5733 Bramberg | 6370 Kitzbühel | www.hv-bau.at



Mietwohnungen in Jochberg

Wohnanlage NEUE HEIMAT TIROL Südtiroler Siedlung

voraussichtlich ab Sommer 2024 bezugsfertig
Ein paar wenige Mietwohnungen sind noch frei!!
(50 m² bis ca. 100 m²)

Jetzt anmelden!

Gemeinde Jochberg
Tel.: 05355/5202
gemeinde@jochberg.gv.at



Herzlichen Glückwunsch!

Unser letztes Kreuzworträtsel „Advent“ war,
laut Meinung der Teilnehmer,
eines der schwierigeren Rätsel bisher.

Unsere glückliche Gewinnerin

Loisi Feyersinger

freut sich sehr über ihren Gewinn, welcher ihr von
Vizebürgermeisterin Sandra Valenta-Markl zu Hause überreicht wurde.



Das Dach ist unser Fach.



Mösenlechner
Dachdeckerei - Spenglerei - Glaserei

Achenweg 26 | A-6370 Kitzbühel/Tirol
Tel. +43 (0)5356 63 258 | Fax +43(0)5356 74 028 | dachprofi@moesenlechner.at

www.moesenlechner.at



Das Jochberger Buchstabengitter

In diesem Buchstabengitter befinden sich 15 Wörter, die eine Verbindung mit Jochberg haben.
Die Wörter können waagrecht, senkrecht, von unten nach oben, von rechts nach links oder diagonal im Gitter angeordnet sein.
Wenn ein Wort gefunden wird, dann mit einem Stift einkreisen.

B	E	Z	F	T	O	L	W	B	E	E	P	N	I	E	M	E	G	K	V
R	M	E	K	M	I	N	S	K	U	T	O	L	D	E	R	S	T	F	Y
D	E	U	H	C	S	K	T	Z	L	T	R	O	W	Y	U	P	E	L	F
A	B	E	W	A	S	P	A	R	M	A	R	K	T	G	E	M	W	D	E
B	G	E	M	E	K	M	U	S	S	L	A	R	M	A	R	F	A	G	E
M	R	A	Z	P	I	P	E	N	Q	P	C	Y	H	U	J	T	G	T	R
M	E	U	A	H	U	E	T	T	E	R	R	S	W	G	O	R	S	A	W
I	L	D	G	K	Y	T	L	A	W	E	L	U	W	H	C	S	T	F	G
W	A	P	N	G	A	R	T	S	K	F	I	L	G	O	H	B	Ä	K	B
H	M	A	R	I	E	R	E	B	N	P	Y	H	E	R	B	P	T	O	K
C	A	P	I	B	E	R	G	B	A	U	M	U	K	D	E	X	T	E	Z
S	U	S	C	H	T	M	A	K	M	K	W	A	S	P	R	R	B	B	R
D	E	C	K	M	A	T	E	L	O	Z	Q	F	G	E	G	H	A	E	S
L	E	N	I	E	R	E	V	G	M	N	E	P	P	A	W	J	H	T	N
A	E	Z	A	H	U	E	Z	T	E	R	E	F	M	A	R	N	N	R	M
W	Y	T	L	A	W	B	E	R	G	K	N	A	P	P	E	N	M	U	K
S	W	A	S	P	Z	G	U	M	A	R	Z	R	R	E	G	R	E	B	R
M	A	R	F	A	G	E	M	A	R	T	E	R	B	G	E	M	E	K	M
O	W	Y	U	P	E	L	F	R	E	G	R	E	B	N	E	H	C	E	H
R	M	E	K	M	I	N	S	K	U	T	O	L	D	E	R	S	T	F	Y

BERGBAU / KUPFERPLATTE / WAPPEN / WAGSTÄTTBAHN / BRUGGERALM / WALDSCHWIMMBAD / SPARMARKT / GEMEINDE / PFARRE / HECHENBERGER / HUETTE / BERGKNAPPEN / SKI / VEREINE / JOCHBERG

Abgabeschluss: 25. März 2024 im Gemeindeamt Jochberg

Name: _____

Anschrift: _____

Tel.: _____



Kinderfasching

Sonntag, 11. Februar 2024

Buntes Kinderprogramm



Spielleistungen, große Tombola, Kinderdisco und großes Buffet (Kuchen zum Mitnehmen)

Bei Schönwetter: 13:45 Uhr Umzug von der Feuerwehr bis zum Kultursaal Jochberg

Bei Schlechtwetter: Beginn 14:00 Uhr im Kultursaal

RAIFFEISEN UNFALLVERSICHERUNG

SICHERHEIT GEHT VOR – AUCH IN DER FREIZEIT



VOM 01. JÄNNER BIS 30. APRIL 2024 NEUVERTRAG
ABSCHLIESSEN UND 3 MONATSPRÄMIEN SPAREN
SOWIE ZUSÄTZLICH STIRNLAMPE ERHALTEN!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

* Gilt ganzjährig für Neuverträge und Konvertierungen. Gilt nicht für Konvertierungen von Bestandsverträgen AUVB 2023.
Nicht kombinierbar mit anderen prämienfreien Aktionen.

Die Stirnlampe ist nicht gesondert erwerbbar und gilt, solange der Vorrat reicht. Die Aktionen gelten für einen Vertrag pro Kund:in mit Hauptwohnsitz bzw. Lebensmittelpunkt in Österreich. Die wesentlichen Produktinformationen finden Sie im Produktinformationsblatt auf raiffeisen-versicherung.at.

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0,
Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, raiffeisen-versicherung.at,
Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907

3 MONATS-
PRÄMIEN
SPAREN!

JETZT
STIRNLAMPE
SICHERN!



raiffeisen-versicherung.at/sicher-im-leben

WIR SUCHEN DICH

jetzt bewerben

METALLTECHNIKER/IN

www.schlosserei-resch.at

DEIN PROFIL

- Abgeschlossene Berufsausbildung oder mehrjährige Berufserfahrung
- Handwerkliches Geschick
- Selbständige und genaue Arbeitsweise
- Motiviert, teamfähig & zuverlässig
- Führerschein Klasse B

UNSER VERSPRECHEN

- Spannende, abwechslungsreiche Projekte
- Arbeiten in einem Spitzen-Team
- Familiäres Betriebsklima und tolle Firmenevents
- Hochwertige Arbeitskleidung
- Überdurchschnittliche Entlohnung



RESCH
TORE UND ANTRIEBE

Sende deine Bewerbung an schlossereiresch@torauf-torzu-resch.at